



## Nachhaltigkeitsmanagement der Messe Erfurt

Die Messe Erfurt verpflichtet sich zur unternehmerischen Verantwortung für Nachhaltigkeit bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie entlang der gesamten Prozesskette. Unsere Aufgabe ist die dauerhafte Positionierung der Nachhaltigkeit als Thema in allen Unternehmensbereichen und Geschäftsfeldern.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht nur ökologisch und ökonomisch verantwortungsbewusst zu handeln, sondern auch, die soziale Verantwortung wahrzunehmen und sich im Sinne dieser zu engagieren.

Unseren Kunden bieten wir Veranstaltungen, die sich in der gesamten Angebotspalette an Nachhaltigkeitsprinzipien ausrichten und entsprechende Qualität bieten. Damit handeln wir nicht nur nach eigener Überzeugung, sondern werden auch der zunehmenden Nachfrage nach klimaneutralen Veranstaltungen gerecht.

Der Schutz von Natur und Umwelt und damit des Lebensraumes und der Lebensqualität sollte im Interesse aller liegen. Dies lässt sich nur durch nachhaltiges Wirtschaften und Engagieren aller Beteiligten erreichen.

### 1. LEITBILD

#### **Unsere Vision:**

Messe Erfurt - ein klimaneutrales Veranstaltungshaus mit klimaneutralen Veranstaltungen!

**Unser Hauptziel:** Umweltbelastung durch CO<sub>2</sub> stark reduzieren!

Wir orientieren uns streng an dem Leitbild, welches auf der detaillierten **Analyse** von Schwachstellen und Potentialen basiert und sich insbesondere an der **Vermeidung** (CO<sub>2</sub>, Abfall, etc.) als oberstem Ziel ausrichtet. Sofern eine Vermeidung nicht in vollem Umfang realisierbar ist, wird eine **Reduzierung** in höchstmöglichem Ausmaß angestrebt. Die **Wiederverwendbarkeit** von Gütern und die Möglichkeiten des Recyclings spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Die **Kompensation** von CO<sub>2</sub> ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu mehr Klimaschutz. Wann immer CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht oder nur schwer vermeidbar sind, ist die Kompensation eine sinnvolle Maßnahme. Hierzu bestehen Kooperationen mit entsprechenden Klimaschutzprojekten. Gemäß der anfallenden CO<sub>2</sub>-Belastung werden zum Ausgleich Klimaschutzprojekte finanziert. Auch unsere Veranstalter und Aussteller haben die Möglichkeit zur Kompensation. Auf Wunsch errechnen wir die anfallende CO<sub>2</sub>-Menge und bieten Konzepte für umweltfreundliche Veranstaltungen an.

Konsequentes nachhaltiges Handeln muss darüber hinaus auch sozialverträglich und **sozialverantwortlich** sein. Der soziale Aspekt bildet neben der Ökonomie und Ökologie die dritte Säule der Nachhaltigkeit.



## 2. HANDLUNGSFELDER

Unser nachhaltiges Handeln unterteilt sich in fünf Hauptbereiche: Energie und Gebäude; Mobilität; Qualität und Sicherheit; Einkauf und Catering; Soziales und Gesundheit. Hierzu führt die Messe Erfurt zusätzlich einen detaillierten Maßnahmenkatalog, in dem realisierte, wie auch geplante Maßnahmen aufgeführt sind. Dieser wird ständig fortgeführt.

### A. Energie und Gebäude

Durch den Einsatz effizienter Technik einerseits und ein optimiertes Nutzungsverhalten andererseits, lassen sich Energieverbräuche und Emissionsbelastungen signifikant senken und teils beachtliche Kosteneinsparungen generieren.

Die Gebäudetechnik sowie die zur Anwendung kommende Veranstaltungstechnik spielen hier eine übergeordnete Rolle. Sämtliche technischen Anlagen und Geräte werden im Sinne der Nachhaltigkeit auf den Prüfstand gestellt. Bei Instandsetzungen, Aufrüstungen und Neuinvestitionen wird auf hocheffiziente, langlebige, ökonomisch und ökologisch zukunftsfähige Technik und Technologien gesetzt. Zusätzlich trägt eine intelligente Gebäudeautomation zur Senkung des Energieverbrauches bei. Auch der bewusste Einsatz von Kühlung und Heizung nur im Bedarfsfall hilft Verbräuche senken.



Bereits bei der Bauweise des Gebäudes und Geländes sind nachhaltige Kriterien berücksichtigt worden. So werden beispielsweise zwei der drei Messehallen und das CongressCentrum mit Tageslicht ausgeleuchtet, auf künstliche Beleuchtung kann tagsüber komplett verzichtet werden. Auch unsere Messedächer spielen eine wichtige Rolle. So ist beispielsweise das Dach des gesamten Gebäudekomplexes mit einheimischen Pflanzen begrünt, was gleichzeitig für bessere Klimatisierung sorgt.

Unsere Hallendächer bieten eine weitere Besonderheit: Als erstens Veranstaltungshaus in Deutschland haben wir auf unserem Messedach mehrere Bienenvölker angesiedelt, die Honig aus Pflanzenpollen der Region produzieren.

Seit dem 1. Januar 2013 arbeitet die Messe Erfurt mit 100% Ökostrom.

### **B. Mobilität**

Mobilität ist ein wichtiges Handlungsfeld für ein Veranstaltungshaus. Bei der Durchführung einer Veranstaltung entstehen durchschnittlich 2/3 der CO<sub>2</sub>-Gesamtbelastung allein durch die An- und Abreise der Teilnehmer/Besucher (Quelle: Atmosfair).

Die Messe Erfurt veranstaltet jährlich durchschnittlich 200 Veranstaltungen mit über 600.000 BesucherInnen. Eine nachhaltige klima- und umweltverträgliche Mobilität spielt daher eine wichtige Rolle in den Nachhaltigkeitsbemühungen der Messe Erfurt. Die primäre Zielstellung ist dabei die CO<sub>2</sub>-freie Anreise für alle BesucherInnen und Aussteller. Bereits realisierte Kooperationen mit der Deutschen Bahn und der Erfurter Verkehrsbetriebe AG ermöglichen den MessebesucherInnen und -ausstellern eine vergünstigte Anreise bzw. die kostenfreie Nutzung der Stadtbahnen und Stadtbusse durch den Einsatz von Kombitickets.

Seit 2014 führt die Messe Erfurt ein Elektrofahrzeug im eigenen Fuhrpark, um unternehmenseigene Emissionsbelastungen weiter zu reduzieren. Zudem wurde im gleichen Jahr auf dem Messegelände eine öffentlich zugängliche Elektroladesäule mit mehreren Anschlüssen errichtet, die Fahrern von Elektromobilen das Laden ermöglicht. Diese E-Ladesäule ist ein Zugewinn für das Ladenetz in der gesamten Region.

Für Dienstreisen der Mitarbeiter der Messe Erfurt stehen Tickets der EVAG für den Raum Erfurt zur Verfügung. Für längere Distanzen werden Fahrten mit der Deutschen Bahn angeregt.

### **C. Qualität und Sicherheit**

Wir bieten unseren Kunden Veranstaltungen, die sich in der gesamten Angebotspalette deutlich an Nachhaltigkeitsprinzipien ausrichten und entsprechende Qualität bieten.

Sicherheit ist dabei eine unabdingbare Prämisse. Sämtliche geltende Gesetze und Verordnungen werden eingehalten, Wartungen kontinuierlich durchgeführt, technische Ersatz- und Neuinvestitionen im Sinne der der Sicherheit realisiert.



Reglementarien, wie die Brandschutzordnung und Hausordnung, sind für alle auf dem Gelände befindliche Personen bindend, sämtliche Sicherheitsvorkehrungen bei Veranstaltungen werden getroffen.

Um auf dem jeweils aktuellen Stand zu sein, werden interne und externe Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Weiterbildungsmaßnahmen werden für alle Mitarbeiter gezielt angeregt und sind ein wichtiges Mittel zur Qualitätssicherung.

Die Messe Erfurt verfügt über ein detailliertes Qualitätsmanagementsystem, festgehalten in einem für alle Unternehmensbereiche bindenden Qualitätsmanagement-Handbuch.

Darüber hinaus ist sie Mitglied im EVVC - Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e.V. und dem FAMA - Fachverband Messen und Ausstellungen e.V. Zusätzlich werden eine Reihe unserer Veranstaltungen durch die FKM - Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen regelmäßig objektiv bewertet.

### **D. Einkauf und Catering**

#### **Nachhaltige Einkaufsrichtlinien**

Der Einkauf nimmt gezielt Einfluss auf die Art und Menge der verwendeten Produkte und stellt damit ein wichtiges Instrument zur Erreichung der Nachhaltigkeitsbestrebungen dar.

Die Messe Erfurt hat Leitlinien zur nachhaltigen Beschaffung in ihren Einkaufsrichtlinien fest verankert.

Nachhaltigkeit beginnt bei der Erstellung spezieller Leistungskriterien, dem Dialog mit Dienstleistern bis hin zur Bewertung von Angebotsabgaben. Dabei wird stets versucht, einen optimalen Mix aus umweltbezogenen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handlungsfeldern über den gesamten Beschaffungszyklus hinweg zu realisieren.

#### **Saisonales, regionales Catering**

Generell ist ein Catering, das saisonal wie regional ausgerichtet ist, anzustreben.

Im Einkauf von Lebensmitteln für den internen Verbrauch werden saisonale Speisen und Getränke aus der Region bevorzugt.

Hinsichtlich des Caterings bei Veranstaltungen arbeitet die Messe Erfurt mit einem festen Cateringpartner aus Thüringen (CCS Catering, Consulting und Service GmbH) zusammen. Dieses Unternehmen ist vor Ort ansässig und arbeitet nach strengen Qualitätsrichtlinien. Als erstes durch den TÜV Thüringen zertifiziertes Cateringunternehmen in Thüringen hat CCS bereits im Jahr 2004 das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 und nach HACCP in allen Bereichen eingeführt. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 und nach



HACCP erfolgte Anfang 2005 und wurde fortan wieder bestätigt. Darüber hinaus ist das Unternehmen seit 2010 BIO-zertifiziert durch die Kontrollstelle DE-060. Den Kunden wird eine breite Palette an regionalen, saisonalen Produkten geboten, unter Verwendung eines hohen Anteils an BIO-Lebensmitteln.

### E. Soziales und Gesundheit

Der Mensch steht im Vordergrund. Der verantwortungsvolle, respektvolle und gerechte Umgang, Transparenz und Integrität bilden die Grundlage eines sozialen Miteinanders.

Die Messe Erfurt hat einen Verhaltenskodex aufgestellt und im Qualitätsmanagementsystem verankert, der unser grundsätzliches Verständnis vom Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Besuchern, Lieferanten widerspiegelt und einen verbindlichen Standard schafft.

Hierzu gehören insbesondere:

- **Menschenrechte**

Es gehört zum Selbstverständnis der Messe Erfurt, dass Menschenrechte respektiert und gewahrt werden. Sie unterstützt und achtet den Schutz der europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) bzw. Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten innerhalb ihres Einflussbereichs und stellt sicher, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig macht.

- **100 % GEGEN Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit**

Besucher, Kunden und Mitarbeiter werden **nicht** diskriminiert aufgrund von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, kulturellem Hintergrund, sexueller Ausrichtung oder Behinderung. Fremdenfeindlichkeit und Extremismus jedweder Art sind auf unserem Gelände strikt untersagt. Eine klare Regelung hierzu findet sich auch in unserer Hausordnung. Alle Mitarbeiter und Servicepartner der Messe Erfurt sind von uns zum Thema Extremismus explizit geschult.

- **Barrierefreiheit**

Barrierefreiheit unterstützt die soziale Eingliederung für Menschen mit Behinderung. Auch mit Blick auf den demografischen Wandel und die älter werdende Gesellschaft sind der uneingeschränkte Zugang und das freie Bewegen auf dem Veranstaltungsgelände wichtige Kriterien für ein Veranstaltungshaus. Die Messe Erfurt garantiert diese Barrierefreiheit.

- **Soziales Engagement**

Als Unternehmen mit regional wie überregional hohem Bekanntheitsgrad haben wir die Verpflichtung zum sozialen Engagement. So unterstützen wir insbesondere mit Sponsoring, Sachmitteln und Zeit verschiedene soziale und kulturelle Projekte – vor allem in der Region. Die Unterstützung von Kindereinrichtungen und Sportveranstaltungen gehört beispielsweise ebenso dazu wie die Teilnahme an regionalen Projekten zum Schutze der Natur. Die Messe Erfurt ist ausgezeichnete



Betrieb des ÖKOPROFIT Erfurt (ÖKOPROFIT – Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik) und ist Mitglied beim NATHüringen – dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen.

### ▪ **Mitarbeiterverantwortung und -förderung**

Die Mitarbeiter sind der wichtigste Faktor und Erfolgsgarant einer Unternehmung. Chancengleichheit, Gerechtigkeit, Motivation, Zufriedenheit und Förderung sind wichtige Voraussetzungen.

Die Messe Erfurt bietet seit Jahren erfolgreich zukunftsorientierte Ausbildungsprogramme an. Mitarbeitern werden attraktive Entwicklungsmöglichkeiten geboten. Primäres Ziel ist es dabei die Qualifikation der Mitarbeiter zu steigern und Beschäftigung zu sichern.

Die mentale und körperliche Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiter werden durch sichere und gesundheitsfördernde Arbeitsplätze unterstützt. Dabei wird besonders auf ein gesundes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben geachtet bzw. dieses durch attraktive Arbeitszeitsysteme gefördert.

## **F. Ressourcenschonender Umgang**

Der ressourcenschonende Umgang ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Reduzierung von Energieverbräuchen, weil hier durch angemessene und sparsame Nutzung direkt und unmittelbar Einfluss genommen werden kann. Unsere Umweltrichtlinien haben die Reduzierung von Energie, Wasser und Abfallmengen zum Ziel und richten sich an alle Mitarbeiter, Kunden, Besucher, Lieferanten. Für unsere Mitarbeiter sind die Leitlinien und Empfehlungen in unserer Mitarbeiterfibel verankert.

### **Energiemanagement**

- Senkung der Energieverbräuche (Strom und Gas) durch sparsamen und verantwortungsvollen Umgang (insbesondere in den Bereichen Raumklima, Beleuchtung, Bürogeräte, u. a.)
- Konsequentes Abschalten von Geräten, z. B. Abschalten der Klima- sowie Lüftungstechnik in veranstaltungsfreien Zeiten  
u.v.m.

### **Wassermanagement**

- Sparsamer Umgang mit Wasser, Vermeidung unnötiger Verschwendung
- Senkung der Abwasserbelastung
- Sammlung von Regenwasser in einer Zisterne zur Bewässerung der Pflanzen und Versorgung der Sprinkleranlage  
u.v.m.



## Abfallmanagement

- Reduzierung Abfallmenge
  - Mülltrennung
  - Reduzierung der Menge an Druckvorgängen zur Verringerung von Papiermüll
  - „papierlose“ Tagungen
  - Einsatz ökologisch vorteilhafter Verpackungen, Zurückgabe von Verpackungsmaterialien wird soweit möglich vertraglich vereinbart.
- u.v.m.

## 3. UMWELTRICHTLINIE

Die Umweltrichtlinie soll sicherstellen, dass die Nachhaltigkeitsvorgaben und -ziele der einzelnen Handlungsbereiche auch tatsächlich umgesetzt werden.

Sie beinhaltet

- Einkaufsrichtlinie:  
Sie dokumentiert Regeln für den Einkauf und Beschaffung, die Anlieferung und Lagerung, die Lieferantenauswahl und enthält besondere Regeln für mehr Nachhaltigkeit. Die Einkaufsrichtlinie ist Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems und für alle Mitarbeiter verpflichtend.
- Mitarbeiterfibel:  
Die Mitarbeiterfibel dient allen Mitarbeitern des Unternehmens als Hilfe und Orientierung für einen verantwortungsbewussteren Umgang mit Ressourcen. Sie zeigt auf, welche Maßnahmen jeder einzelne in seinem Arbeitsbereich konkret umsetzen kann. Themen sind insbesondere Raumklima, Mobilität, Bürogeräte, Beleuchtung, Papier und Druck, Wasserverbrauch und Abfallvermeidung.

Darüber hinaus wurden verbindliche Regelungen eingeführt, zu deren Einhaltung die Mitarbeiter verpflichtet sind. Dies betrifft die Bereiche Beleuchtung, Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik (HLK) u. a.

- Informationen für Besucher/Aussteller/Veranstalter:  
Ausstellern und Veranstaltern wird vor allem der „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zur Verfügung gestellt und empfohlen. Er enthält Empfehlungen für ein nachhaltiges Verhalten und Handeln - vor, während und nach einer Veranstaltung.  
Besucher finden auf dem gesamten Gelände Hinweise zur Ressourcenschonung. Hinweise werden auch über die Homepage der Messe Erfurt kommuniziert.



### 4. ZIELGRÖSSEN

Unser Hauptziel ist die höchstmögliche Reduzierung von CO<sub>2</sub> und die langfristige Etablierung der Messe Erfurt als klimaneutrales Veranstaltungshaus mit klimaneutralen Veranstaltungen.

Zur Erreichung bedarf es eines klaren Konzepts und der konkreten Definition von Zielgrößen. Hierfür hat die Messe Erfurt eine veranstaltungsbezogene Zielfestlegung zu den Kriterien CO<sub>2</sub>, Energie, Wasser und Abfall getroffen: bis zum Jahr 2018 soll je Veranstaltung eine Reduktion von mindestens 25 % erreicht werden (Vergleichsjahr 2013).

Alle anfallenden Mengen, Verbräuche und Kosten werden monatlich dokumentiert, bewertet und überprüft. Es wurde ein 5-Jahres-Aktionsplan abgeleitet, der auf den jeweiligen Wasser-, Energie- und Müllwirtschaftskonzepten basiert und geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung dokumentiert. Die Konzepte sind keine statischen Konstrukte, sondern können vielmehr im Sinne einer höchstmöglichen Verbrauchsreduktion dynamisch weiterentwickelt werden.

Ziel aller Nachhaltigkeitsbemühungen muss immer die kontinuierliche Verbesserung sein.

### 5. REPORTING UND MONITORING

Das Reporting sammelt alle für die Erreichung unsere Nachhaltigkeitsziele relevanten Daten, wertet sie aus und stellt sie der Unternehmensleitung, den Führungskräften und Mitarbeitern der Messe zur Verfügung. Transparente und aussagekräftige Informationen sind die Basis für konkrete Analysen und die Festlegung der weiteren Vorgehensweise. Die Realisierung der Nachhaltigkeitsprozesse wird protokolliert und überwacht.

Hierzu gehören:

- Regelmäßiges Zusammentreffen des Nachhaltigkeits-Teams (Green Teams), bestehend aus Mitarbeitern der verschiedenen Unternehmensbereiche. Hierbei werden die gesammelten Daten analysiert und bewertet, Ideen und Innovationen generiert, Maßnahmen diskutiert und mögliche Korrekturen abgeleitet.
- Die Messe Erfurt überprüft die einzelnen Parameter der Handlungsfelder in regelmäßigen Abständen in standardisierten Audits. Die Einhaltung der definierten Zielgrößen wird überprüft. Alle Ergebnisse werden dokumentiert und der Leitungsebene berichtet. Damit soll die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsprozesse gesichert werden.
- Daraus ableitend entsteht ein jährlich fortlaufender Maßnahmenbericht (Katalog), der u. a. alle realisierten und laufenden Maßnahmen sowie geplante Maßnahmen dokumentiert.
- Nachhaltigkeit wird durch externe Zertifikate, Nachhaltigkeitsstandards sowie Labels (Ökoprotit, Green Globe) jährlich überprüft.





## Anlage zum Nachhaltigkeits-Management-Plan

### Maßnahmenkatalog 2017

---

#### I. Handlungsfeld

## Energie und Gebäude

**Ziel: Einsparung und effizienter Einsatz von Ressourcen (Wasser, Strom, Gas)**

#### Realisierte Maßnahmen:

- ✓ Umstellung auf 100% Ökostrom (seit Januar 2013)
- ✓ Tageslichtnutzung, optimierter Beleuchtungs- und Lichtschutz
- ✓ Dachbegrünung auf dem gesamten Gebäude
- ✓ Ansiedlung von Bienenvölkern auf dem Messedach
- ✓ verstärkt Umstellung auf LEDs als Beleuchtungsmittel
- ✓ weitgehend Ausrüstung von Wasserhähnen mit automatischer Stopp-Einrichtung
- ✓ Änderung der Schaltung der Sicherheitsbeleuchtung
- ✓ Ersatz von drei Heizungspumpen durch moderne drehzahlgesteuerte Pumpen
- ✓ Einsatz von LED-Displays statt Plasmabildschirmen zur Besucherlenkung
- ✓ energieeffiziente, dezentrale Warmwasserversorgung

#### Geplante Maßnahmen

- Installation eines Blockheizkraftwerkes für dezentrale Versorgung (Strom, Kälte, Warmwasser) und dadurch massive Energieeinsparungen
- weitere Umstellung auf LEDs in den Gebäuden und Gelände
- weitere Modernisierung der Wasserversorgung (u. a. Installation von dezentralen Frischwasserstationen mit Solarenergienutzung)
- ausschließlich Einsatz energieeffizienter Geräte bei Ersatz und Neuanschaffung
- weitere potentielle Einsparmöglichkeiten und Energieeffizienzmaßnahmen sollen durch eine Machbarkeitsstudie im Jahr 2018 eruiert werden



## II. Handlungsfeld

### Mobilität

**Ziel: Analyse und Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens von Messebesuchern und Mitarbeitern mit dem Ziel der Vermeidung von verkehrsbezogenen Energieverbräuchen**

#### Realisierte Maßnahmen:

- ✓ Teilnahme am Projekt „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ der Stadt Erfurt
- ✓ Kooperationen mit der Deutschen Bahn und der Erfurter Verkehrsbetriebe AG: vergünstigte Anreise via Veranstaltungstickets mit 100% Ökostrom bzw. kostenfreie Nutzung der Stadtbahnen und Stadtbusse durch den Einsatz von kombinierten Messe- und Nahverkehrstickets
- ✓ Straßenbahntickets für Dienstfahrten der Mitarbeiter
- ✓ Nutzung eines Elektrofahrzeugs im eigenen Fuhrpark
- ✓ bevorzugt Bahnfahrten für längere Distanzen bei Dienstreisen
- ✓ Errichtung eines Elektroladesystems auf dem Messegelände (öffentlich zugänglich)
- ✓ Mobilitätsanalysen zur Optimierung bei Großveranstaltungen
- ✓ umfassendes Informationsangebot zur An- und Abreise auf der Homepage und via Besucherinformationssystem

#### Geplante Maßnahmen

- Kompensation der An- und Abreise Emissionen bei allen Veranstaltungen wählbar
- Ausbau Shuttle-Service für Besucher, Veranstaltungsteilnehmer und VIPs
- optimierte Dienstreiseplanung
- Teilnahme an Car-Sharing-Projekten
- verstärkt Informationen via Messe Erfurt App



### III. Handlungsfeld Qualität und Sicherheit

**Ziel: Sicherstellung höchster Qualitäts- und Sicherheitskriterien entlang der gesamten Wertschöpfungskette**

#### Realisierte Maßnahmen:

- ✓ Fortbildung des Umweltbeauftragten zum Nachhaltigkeitsberater (GCB)
- ✓ Gründung eines Green Teams
- ✓ Beratung der Mitarbeiter und Kunden bei Green Meetings
- ✓ Mitarbeiterschulungen (Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit, Technik, Soziales, u. a.)
- ✓ Schulungen der Servicepartner (Nachhaltigkeit, sozialen Themen wie Rechtsextremismus, u. a.)
- ✓ Ausbildung eines überdurchschnittlich hohen Anteils an Ersthelfern sowie Brand- und Evakuierungshelfern im Unternehmen
- ✓ 100 % Barrierefreiheit
- ✓ Installation einer Blinkanlage für hörbehinderte Personen für Gefahrenfälle
- ✓ Ausstattung Messegelände mit LED-Displays zur Besucherlenkung
- ✓ bestehendes Qualitätsmanagementsystem
- ✓ bestehendes Risikomanagementsystem

#### Geplante Maßnahmen

- Modernisierung der Videoüberwachungsanlage für mehr Sicherheit
- Modernisierung des Parkierungssystems und Angleichung an die Verkehrsleittechnik der Stadt Erfurt
- Modernisierung der Telefonanlage sowie der IT-Infrastruktur zur Anpassung an moderne Erfordernisse
- weitere Modernisierung der Brandschutzanlagen
- Maßnahmen zur Digitalisierung und Automatisierung (Industrie 4.0) der Geschäftsprozesse
- zusätzliche, energieeffiziente Toilettenanlagen im Besucherbereich
- kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- transparente Darstellung aller nachhaltigen Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales
- weiterer Ausbau des Feedback-Systems



#### IV. Handlungsfeld

## Einkauf und Catering

**Ziel: Bevorzugung von nachhaltigen Produkten und Leistungen**

#### **Realisierte Maßnahmen:**

- ✓ Erweiterung der Einkaufsrichtlinien um Aspekte der Nachhaltigkeit
- ✓ Anpassung bei den Kriterien der Lieferantenauswahl
- ✓ Umstellung auf regionales Catering, auch beim internen Verbrauch
- ✓ Umstellung auf Fair-Trade-Kaffee

#### **Geplante Maßnahmen**

- Erweiterung der vegetarischen und veganen Produktpalette
- Förderung von Produkten aus ökologischem Landbau
- stärkere Nutzung von Fair-Trade Produkten



### V. Handlungsfeld

## Soziales und Gesundheit

**Ziel: Verantwortungsvoller, respektvoller und gerechter Umgang, Transparenz und Integrität, Förderung des sozialen Miteinanders**

#### Realisierte Maßnahmen:

- ✓ Einführung eines Verhaltenskodex im Qualitätsmanagementhandbuch
- ✓ Schulungen der Mitarbeiter und Servicepartner (Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit, Technik, Soziales, u. a.)
- ✓ Durchführung von Gesundheitsvorsorgen der Mitarbeiter
- ✓ Investitionen in die Ausstattung von Arbeitsplätzen
- ✓ Einführung von Mitarbeiter-Sportkursen
- ✓ kostenfreie Pausenversorgung aller Mitarbeiter mit Mineralwasser, Kaffee, Tee, Milch und anderen alkoholfreien Getränken
- ✓ Teilnahme an zahlreichen sozialen Projekten in der Region
- ✓ Unterstützung einer Vielzahl von sozialen Einrichtungen
- ✓ Mitglied bei Ökoprot (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik)
- ✓ Mitglied beim NATHüringen – dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen.

#### Geplante Maßnahmen

- Permanente Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- weitere Maßnahmen Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz
- weiterer Ausbau des sozialen Engagements in der Region



## VI. Handlungsfeld **Ressourcenschonender Umgang**

**Ziel: Größtmögliche Einsparung von CO<sub>2</sub>, Energie, Wasser und Abfall durch verantwortungsbewussten Umgang**

### **Realisierte Maßnahmen:**

- ✓ Erstellung von Konzepten zur Reduktion von CO<sub>2</sub>, Energie, Wasser, Abfall
- ✓ Einführung eines Dokumentenmanagementsystems
- ✓ Einführung der Mitarbeiterfibel
- ✓ Tagungsunterlagen in elektronischer Form
- ✓ Einführung eines Online-Bestellsystems für Aussteller
- ✓ Anschaffung von Abfallbehältern zur Mülltrennung auf dem gesamten Gelände
- ✓ Ernennung eines Abfall-, - Wasser, und Energiebeauftragten

### **Geplante Maßnahmen**

- weitere Reduzierung des Papierverbrauchs, Verringerung von Druckauflagen sowie weitere Umstellung firmeneigener Drucksachen auf umweltfreundliche Papiere und Farben
- Förderung „papierloser“ Tagungen
- Ausbau des Recyclings, Erhöhung der Recycling-Quote